

RAUM

FORM FOLLOWS FICTION

Antonia Bauer

1010716

Deliah Bitterolf

1019876

Professorin Denise Dih

INN-B1; WS 2022/23

SEMESTER ÜBERBLICK

1. BILDANALYSE

2. RELIEF

3. OBJEKT

4. NUTZUNG

5. KONTEXT

6. ANPROBE

1. BILDANALYSE

Vorstellung des Künstlers

Linien

Gewichtung / Proportionen

Farbe

Laguna Brotherhood

ALEX HUBBARD

Laguna-Brotherhood, 2016

246,6 x 191,2 cm

Technik:

- Wurde durch Aufblasen von Tintendruckern hergestellt, die später auf die Leinentafeln übertragen wurden.
- Mit Acryl, Öl und Urethan in Schichten aufgetragen und vergossen
– Der Eindruck entsteht, dass das Gemälde noch nass ist.





Alex Hubbard

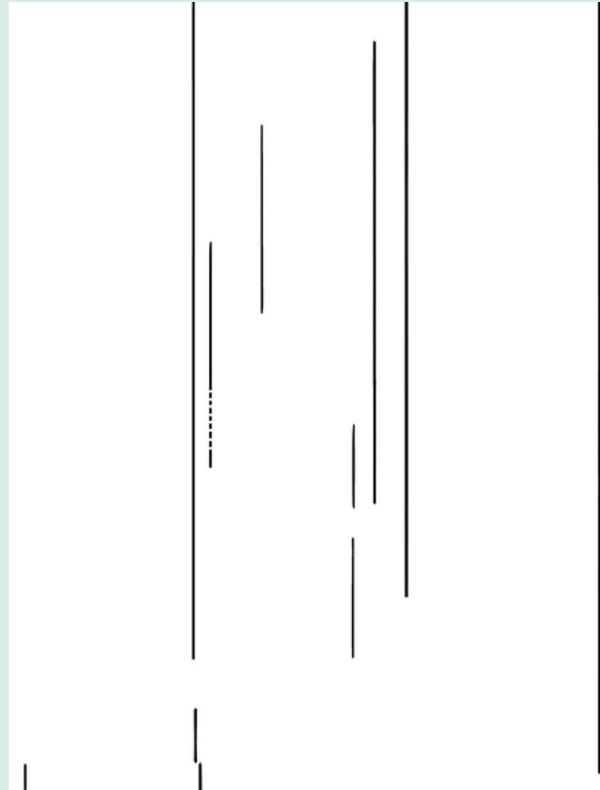
- geb. 1975, in Toledo, USA
- lebt in Los Angeles, USA.
- 1994–1996: Lewis and Clark College
- 1997–1999: BFA, Pacific Northwest College of Art
- 2002–2003: Whitney Museum of Art Unabhängiges Studienprogramm
- Maler und Videokünstler
- Er verbindet beide Bereiche mit derselben Herangehensweise
- Er verwendet die flüchtigen, schnell trocknenden Materialien Urethan, Harz und Fiberglas.
- Verschiedene Wirkungen der Werke, da sie das Potential haben, von der ursprünglichen Idee von Hubbard abzuweichen

1. Bildanalyse

1.2 Linien



Vertikale



- Goldener Schnitt
- 3 fast durchgehende Linien
 - ruhige formgebende Wirkung
- Kurzen Linien
 - dynamische Wirkung (einige lassen die längeren Linien weiterlaufen)

1. Bildanalyse

1.2 Linien



Waagerechte



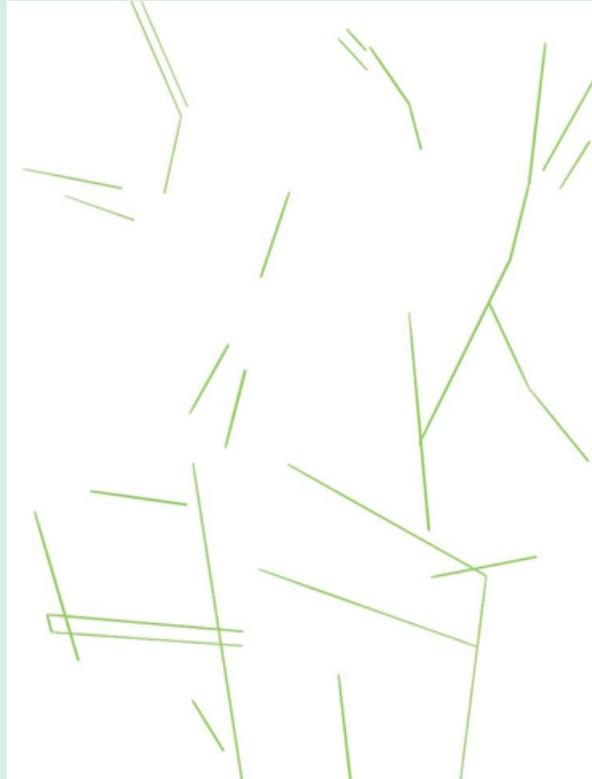
- Mittelwaagerechte angedeutet
- Ruhige formgebende Wirkung
- Werden durch die dunklen Farben erzeugt

1. Bildanalyse

1.1 Linien



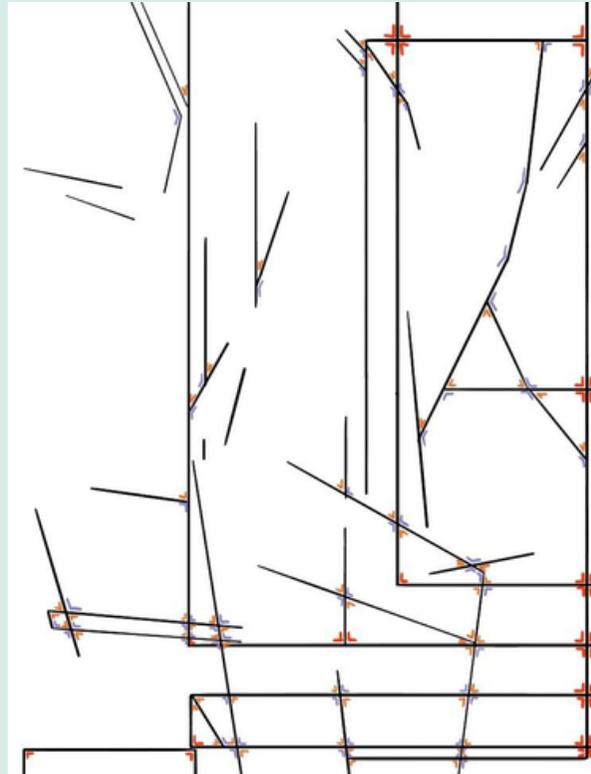
Diagonalen / Schrägen



- Keine durchgehende Diagonale
- Keine Systematik
- Einige stehen alleine im Raum
- Einige Konturen und Überschneidungen
- Fallen im Gesamtbild in den Hintergrund

1. Bildanalyse

1.1 Linien



WINKEL

rot: rechte Winkel

- deutliche formgebende
und harmonische
Wirkung

lila: stumpfe Winkel

orange: spitze Winkel

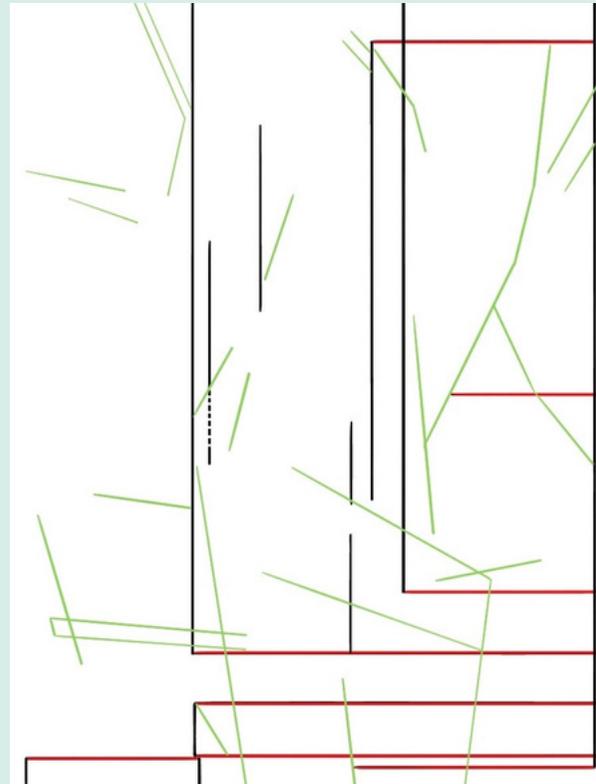
- dynamische,
spannende Wirkung

1. Bildanalyse

1.1 Linien



Konturen



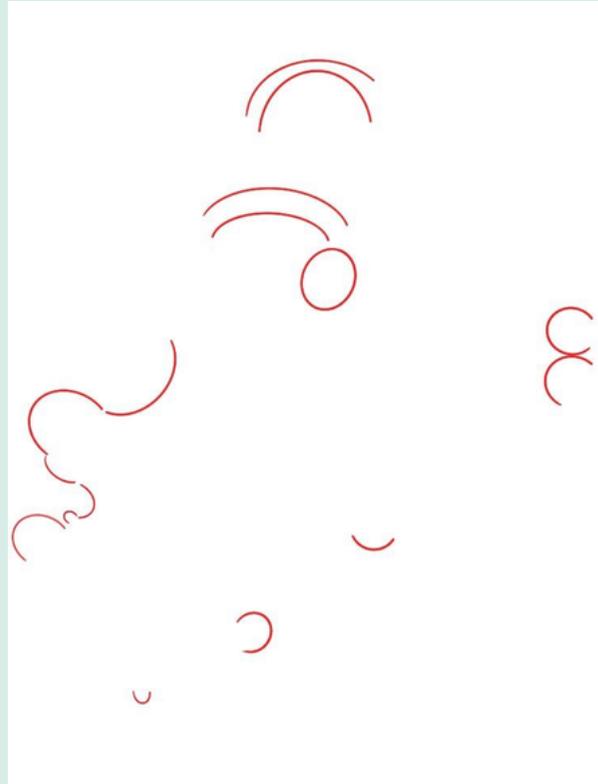
- Trotz der unterschiedlichen Farben, gibt es dem gesamten Werk eine Struktur und man kann das Gesamte besser wahrnehmen
- V. a. die senkrechten und waagerechten Linien lassen das Auge ruhen.

1. Bildanalyse

1.1 Linien



Kurven und Kreise



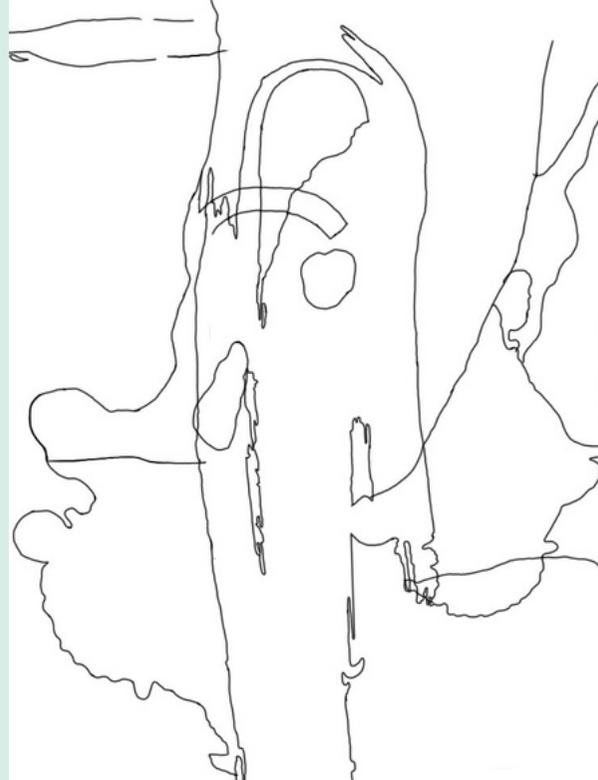
- Die Radien wiederholen sich an auffälligen Stellen – Gefühl der Zusam-mengehörigkeit der einzelnen Elemente
- Kontrast zu den geraden Flächen und Linien – dynamische Wirkung

1. Bildanalyse

1.1 Linien



geschwungene Linien



- So herauskristallisiert zeigt sich erst das Maß an den Einzelheiten und der Dynamik in dem Bild
- Die geschwungenen Linien werden als (Farb) Flächen wahrgenommen.

1. Bildanalyse

1.1 Linien



Richtung



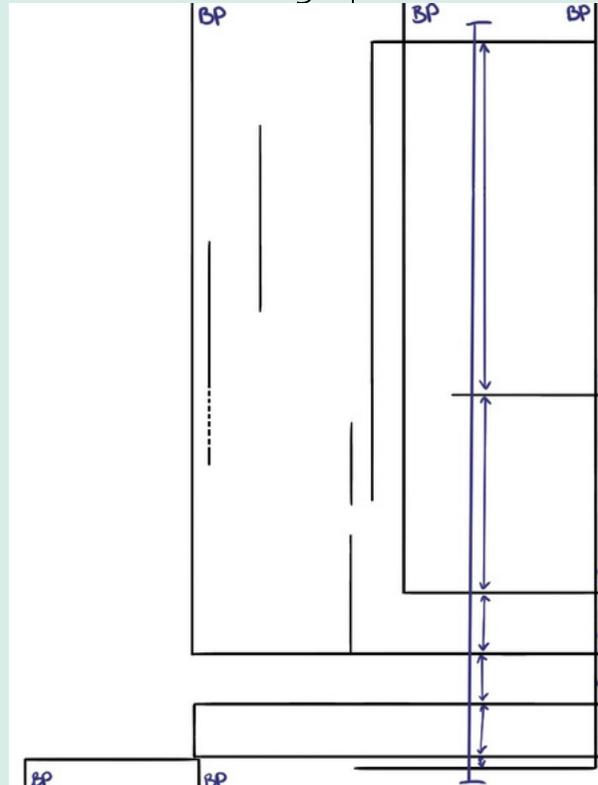
- Die meisten der Linienrichtungen lassen das Auge nach rechts unten führen, da wo die höchste Gewichtung stattfindet
- Lassen den Blick aber nicht aus dem Bild wandern (nur langsam)

1. Bildanalyse

1.1 Linien



Wiederholung & Berührungspunkte



- Einzelne Elemente werden betont
- Die Berührungspunkte lassen Fantasie auf einen größeren Bildausschnitt zu
- Die Abstände werden regelmäßig kleiner

1. Bildanalyse

1.2 Gewichtung / Proportionen



- Hier wird deutlicher gemacht, das die Gewichtung unten rechts liegt
- Wir nehmen es nicht bewusst war, da wir es gewohnt sind, dass am Boden mehr los ist, als oben (Land vs. Himmel)

1. Bildanalyse

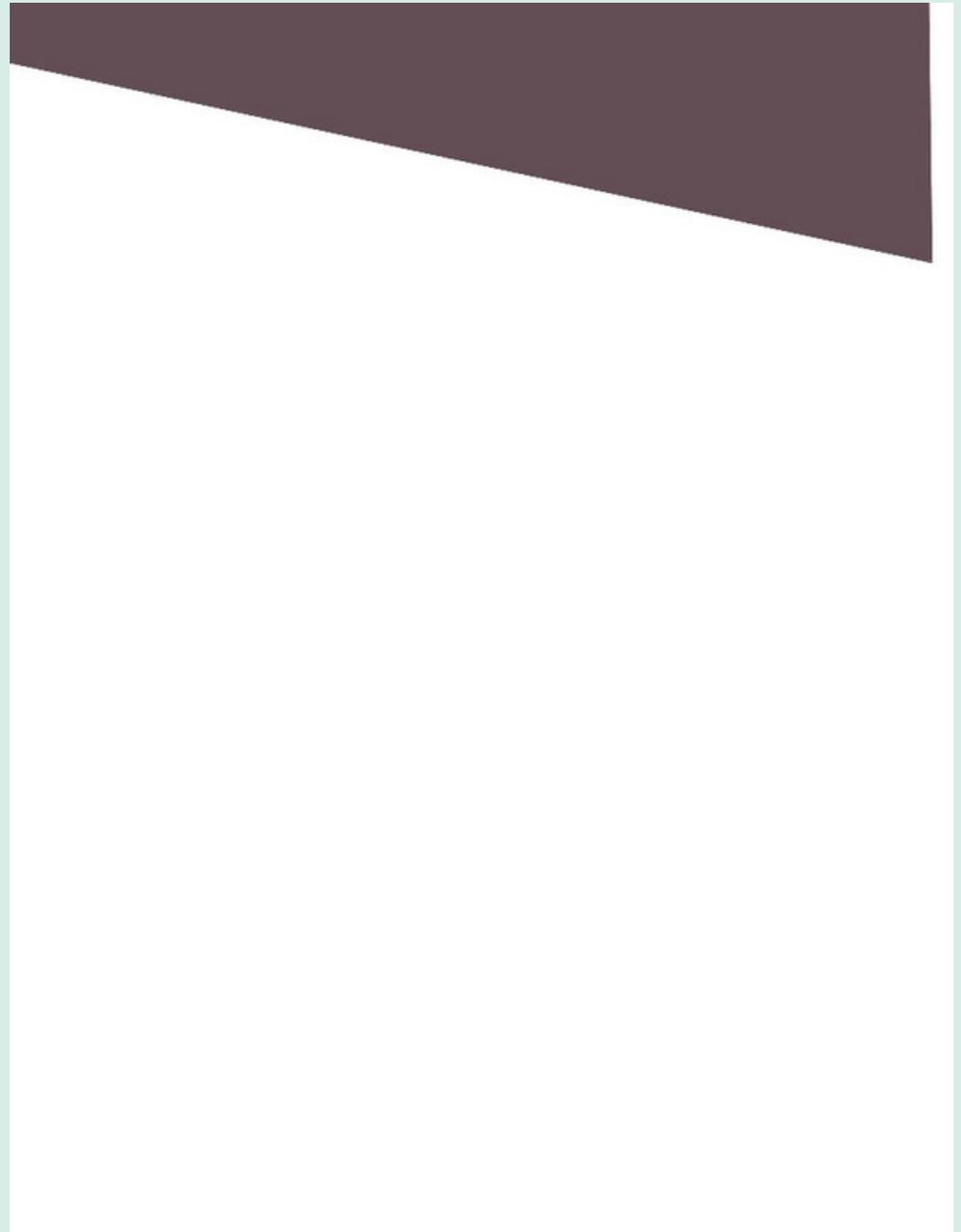
1.2 Gewichtung / Proportionen



- Auch wenn der Schein der Zufälligkeit im Vordergrund steht, sieht man hier, wie Hubbard sich Gedanken zu den Proportionen gemacht hat.
- bringt Klarheit mit sich

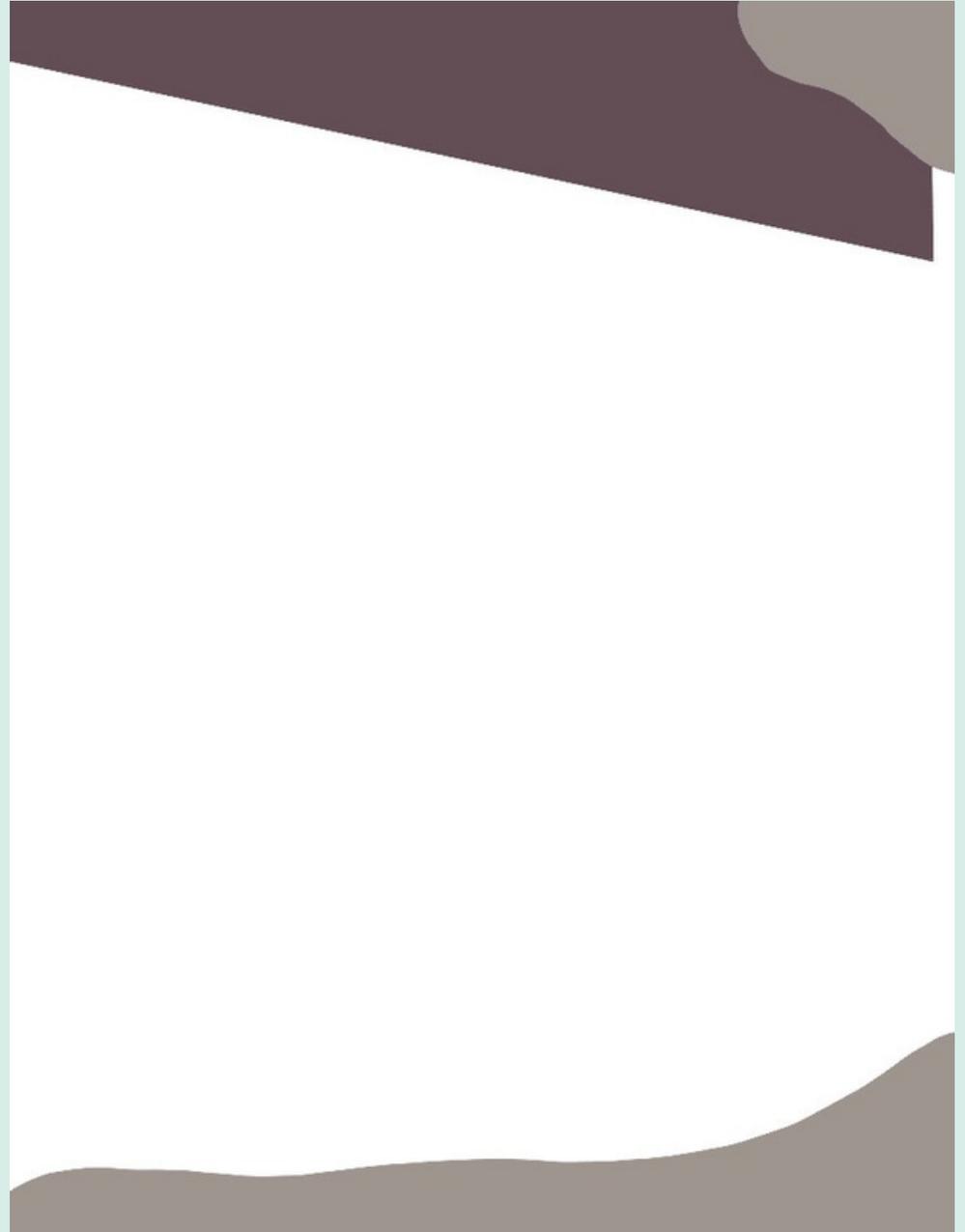
1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



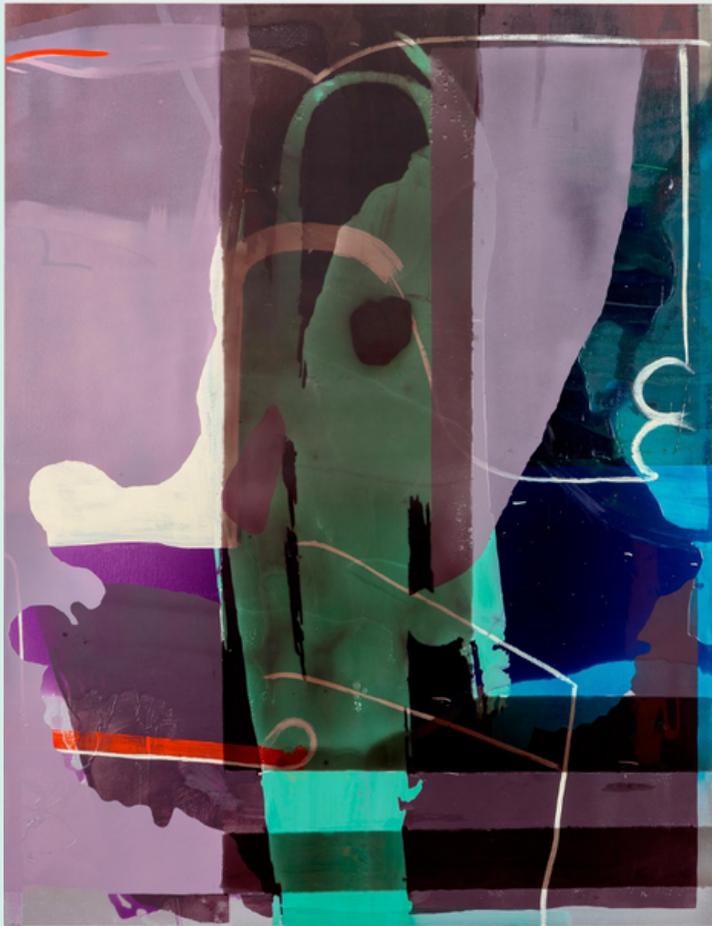
1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



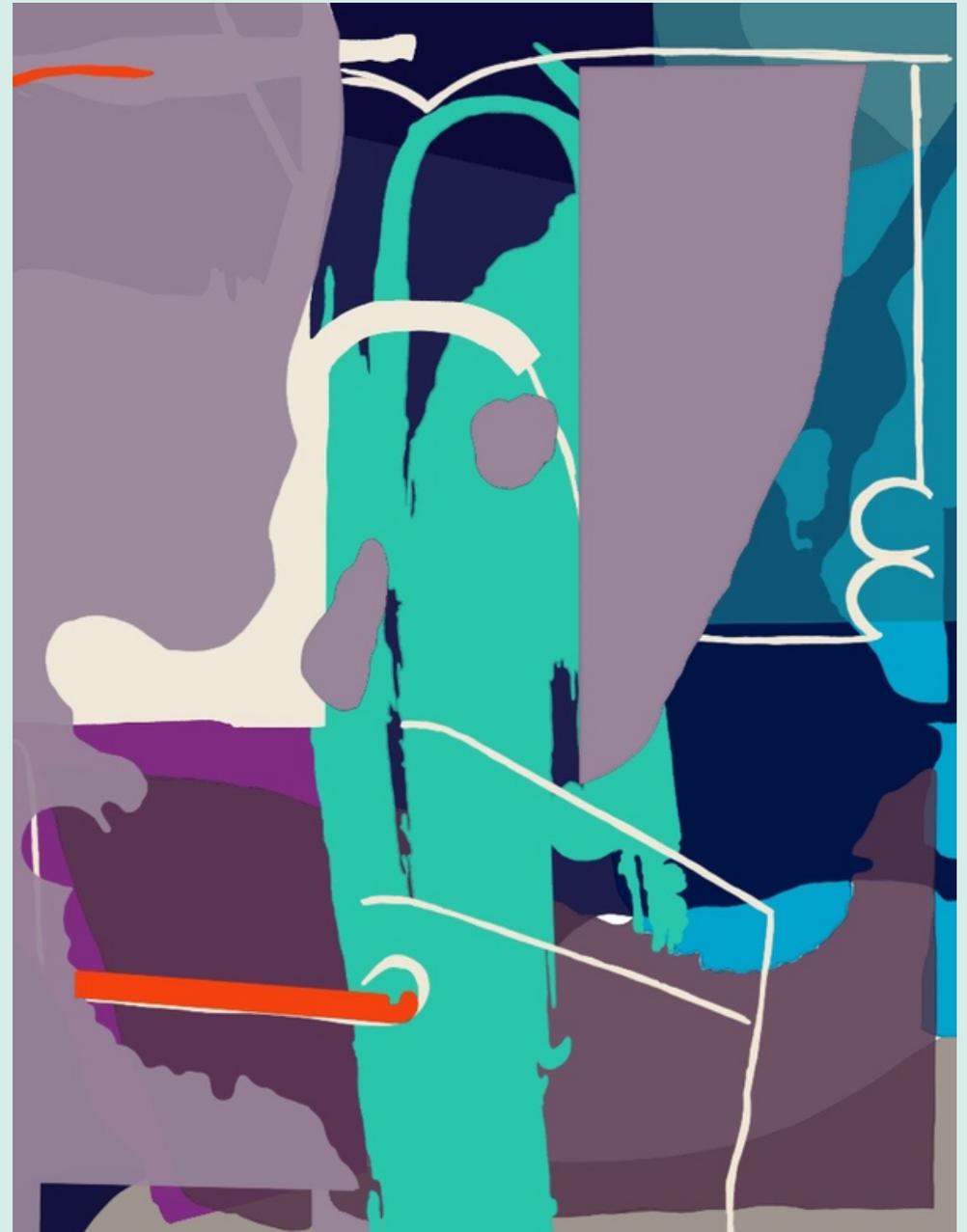
1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



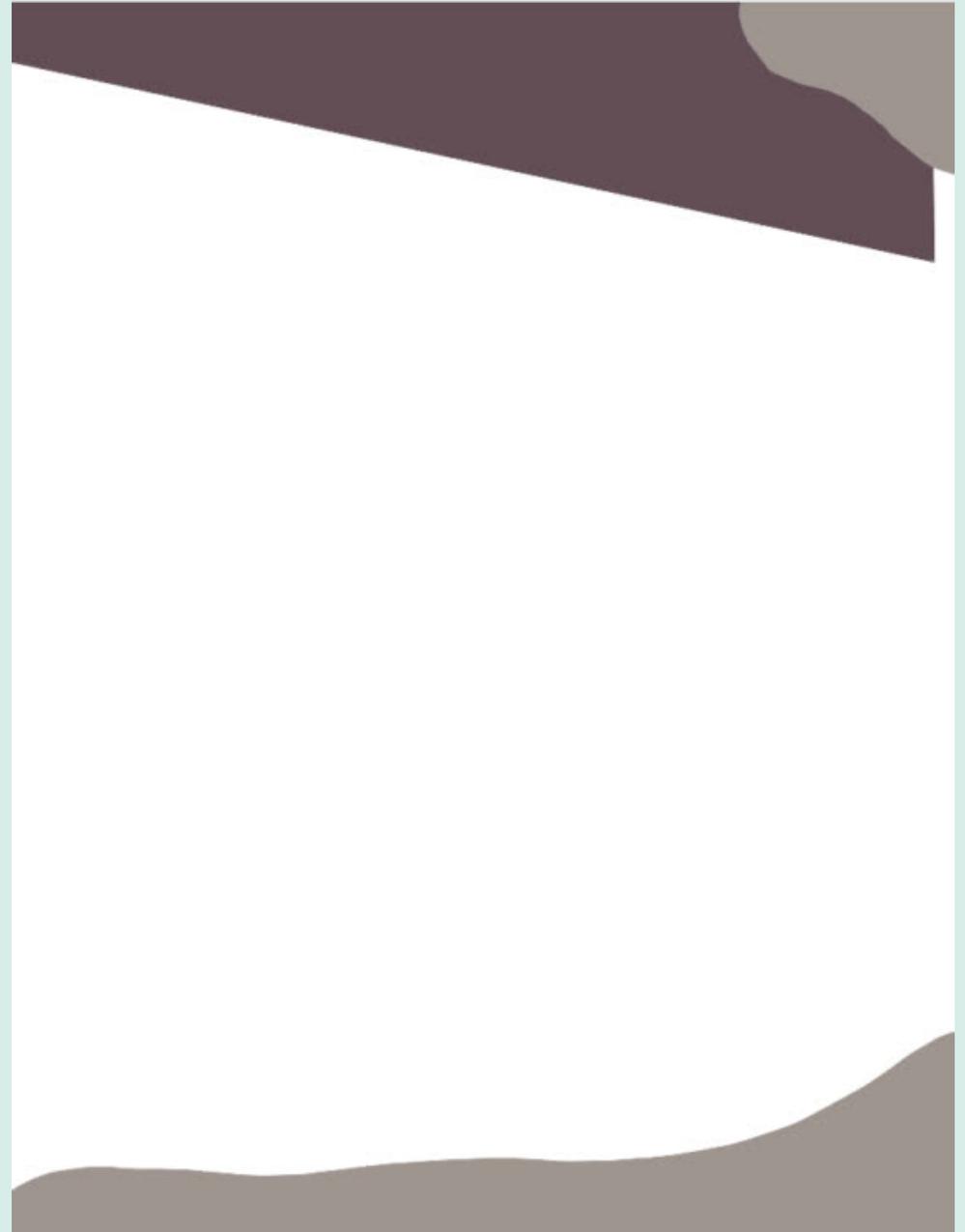
1. Bildanalyse

1.3 Farbe



1. Bildanalyse

1.3 Farbe – GIF

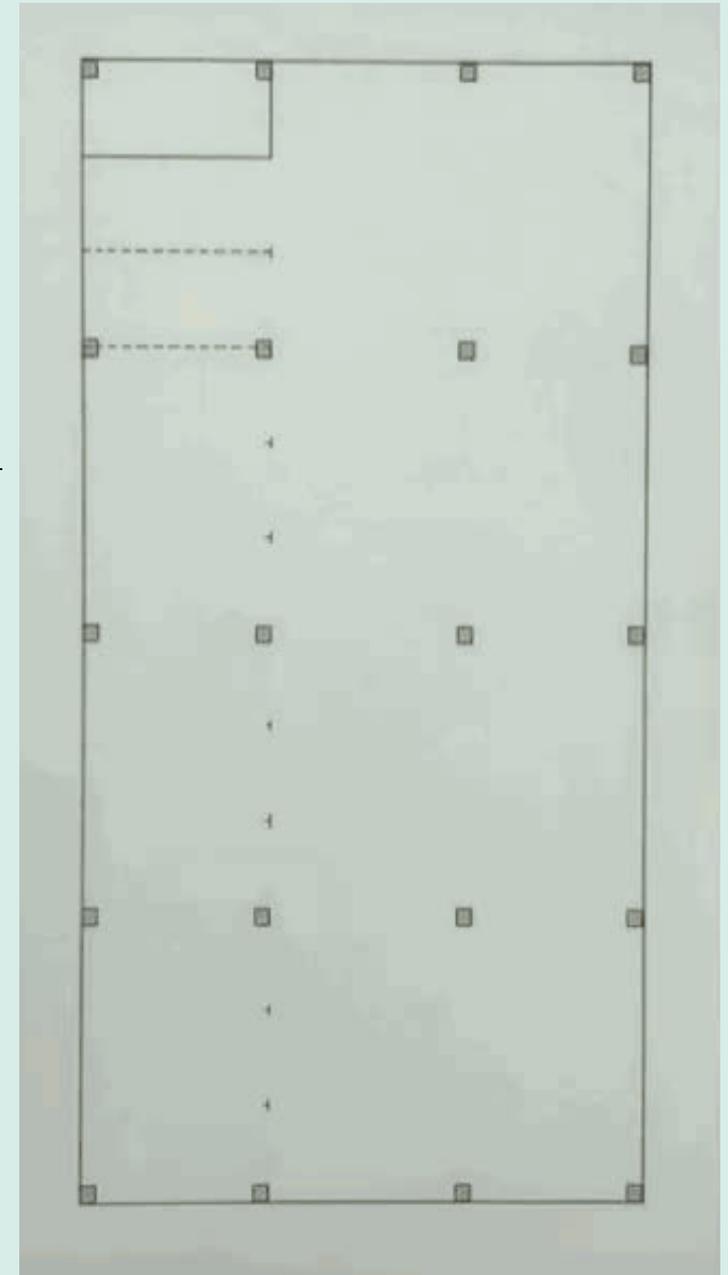


1. Bildanalyse

1.3 Farbe



Zeichnungen auf
Tranparennpapier –
GIF



1. Bildanalyse

1.3 Farbe



Fazit Farbe:

- Viele einzelne Farbflächen übereinander, die teilweise miteinander verschwimmen
- Viele unterschiedliche Farben (transparent, deckend)
- Einige Farben ändern ihren Farbton, indem eine transparente Farbe darüber gelegt wurde.
- Farben sind miteinander abgestimmt und geben ein harmonisches aber auch dynamisches Gesamtbild

2. RELIEF

MATERIALIEN

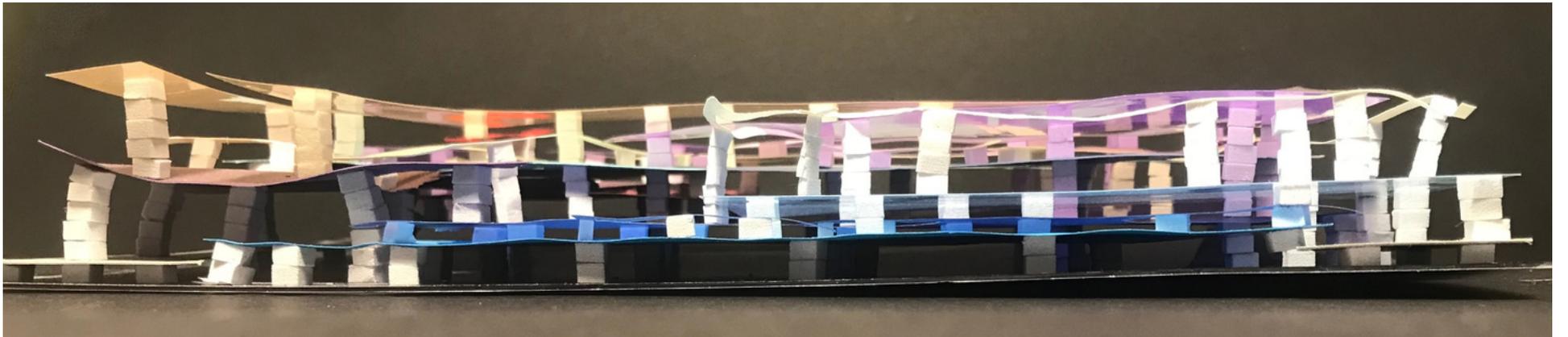
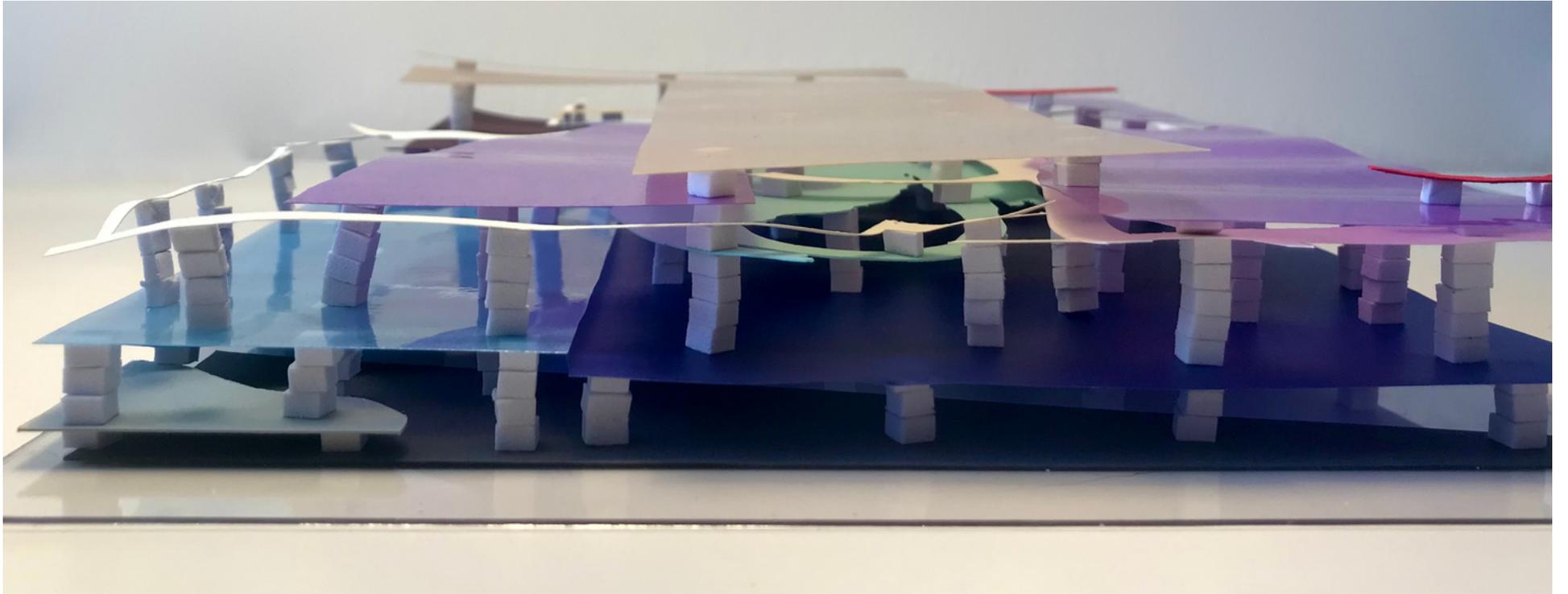
Tonpapier

Transparentpapier

Doppelseitig Klebende

Schaumstoff Würfel





3. Objekt

Arbeitsmodell

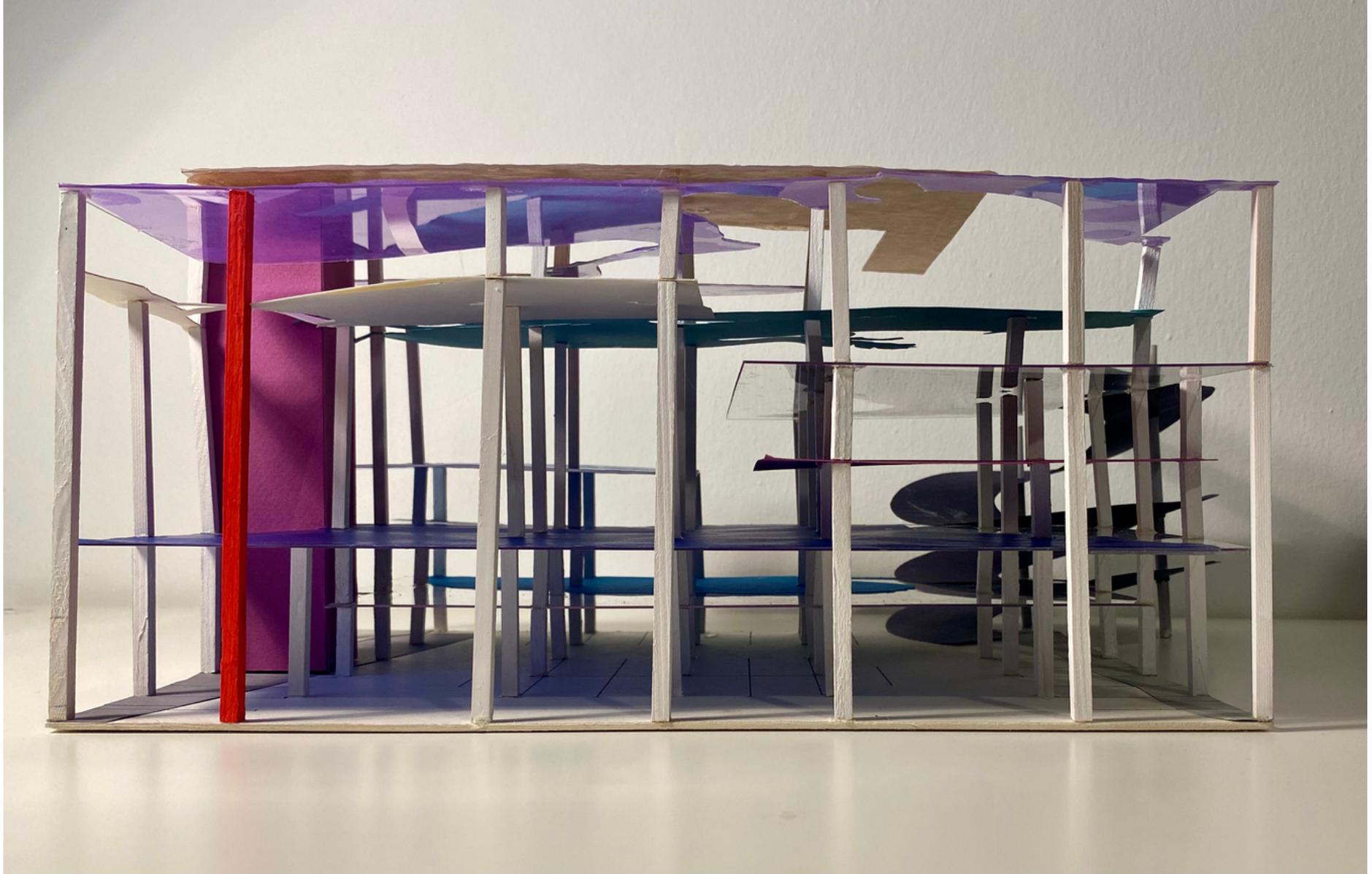
Veranschaulichungsmodell

CAD-Modell

ARBEITSMODELL



ARBEITSMODELL

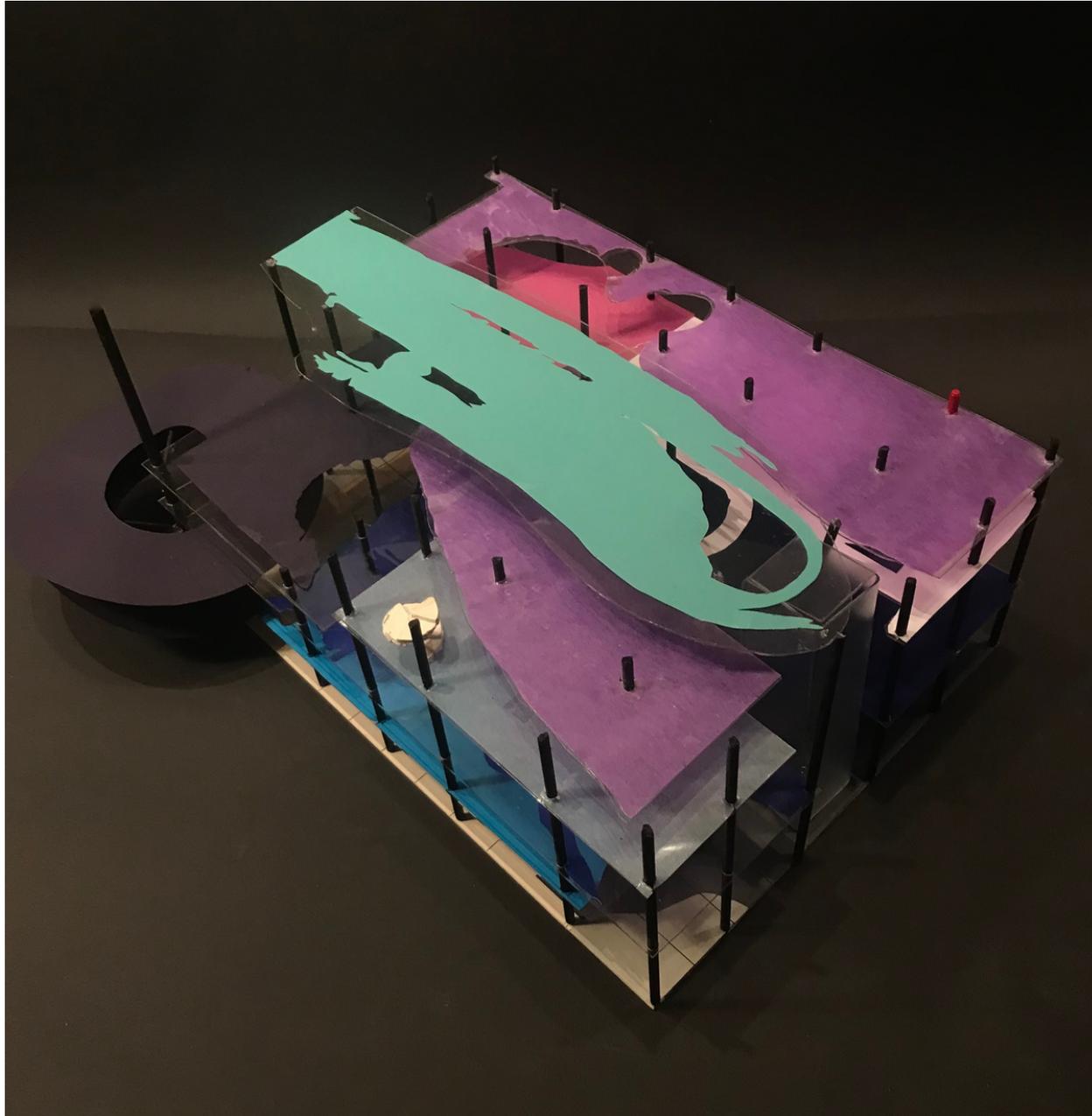


ARBEITSMODELL



ARBEITSMODELL



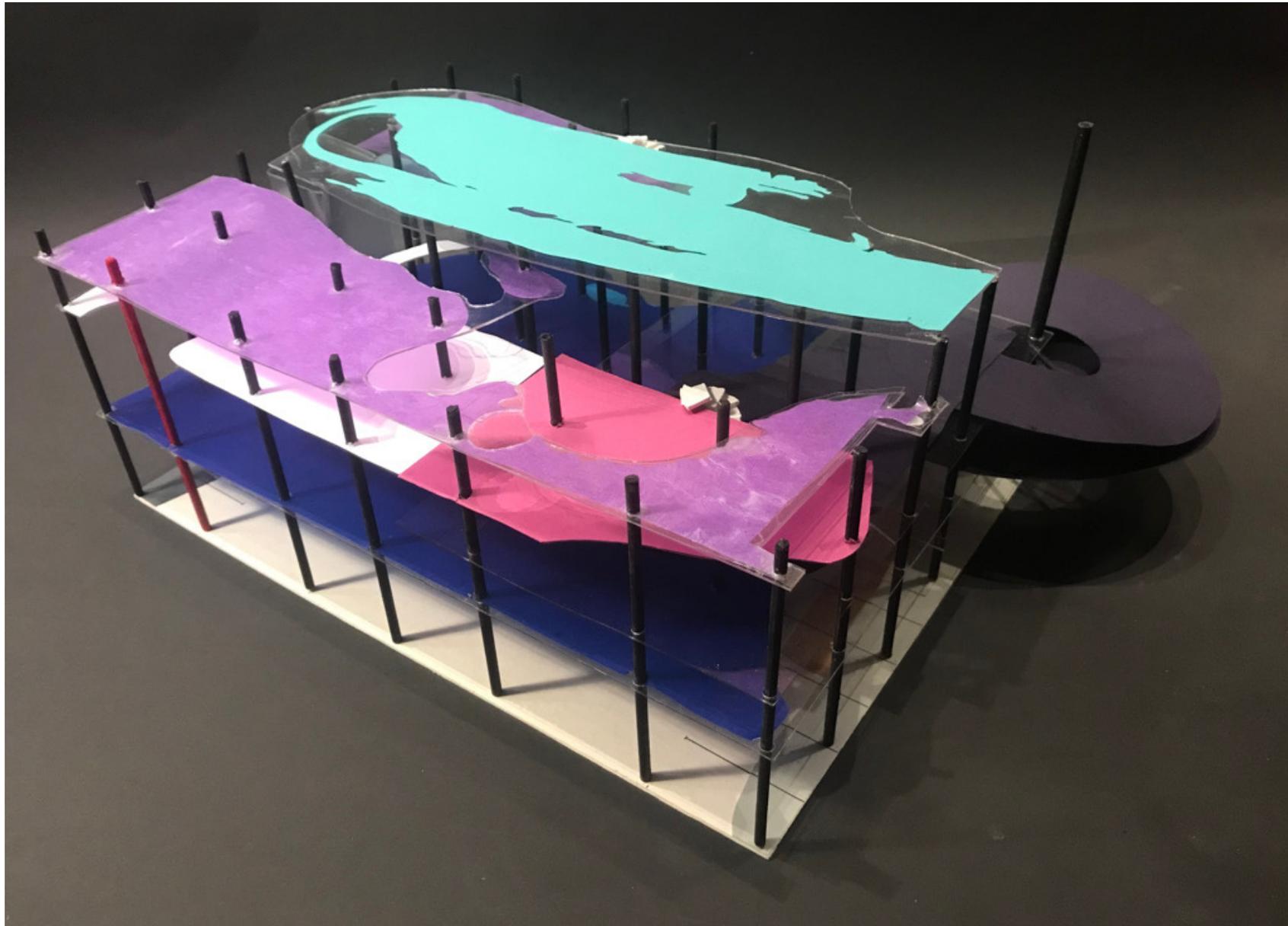


FINALES VERANSCHAULICHUNGS MODELL

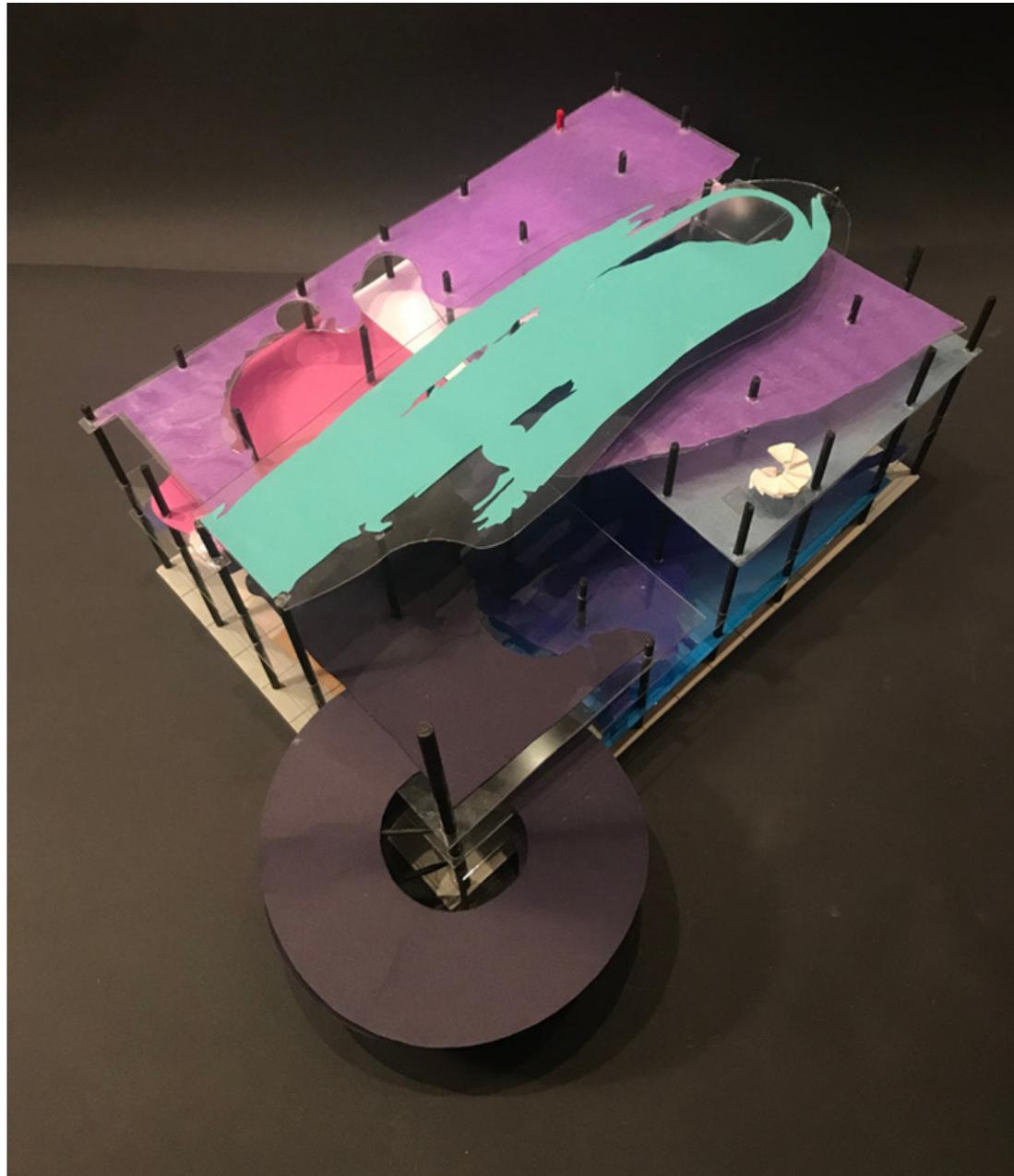
Materialien

- schwarze durchgehende Stützen (D. 0,3 cm)
- Hobbyglas, Transparentpapier und Tonpapier
- Transparenter Aufzug

FINALES VERANSCHAULICHUNGSMODELL



FINALES VERANSCHAULICHUNGSMODELL



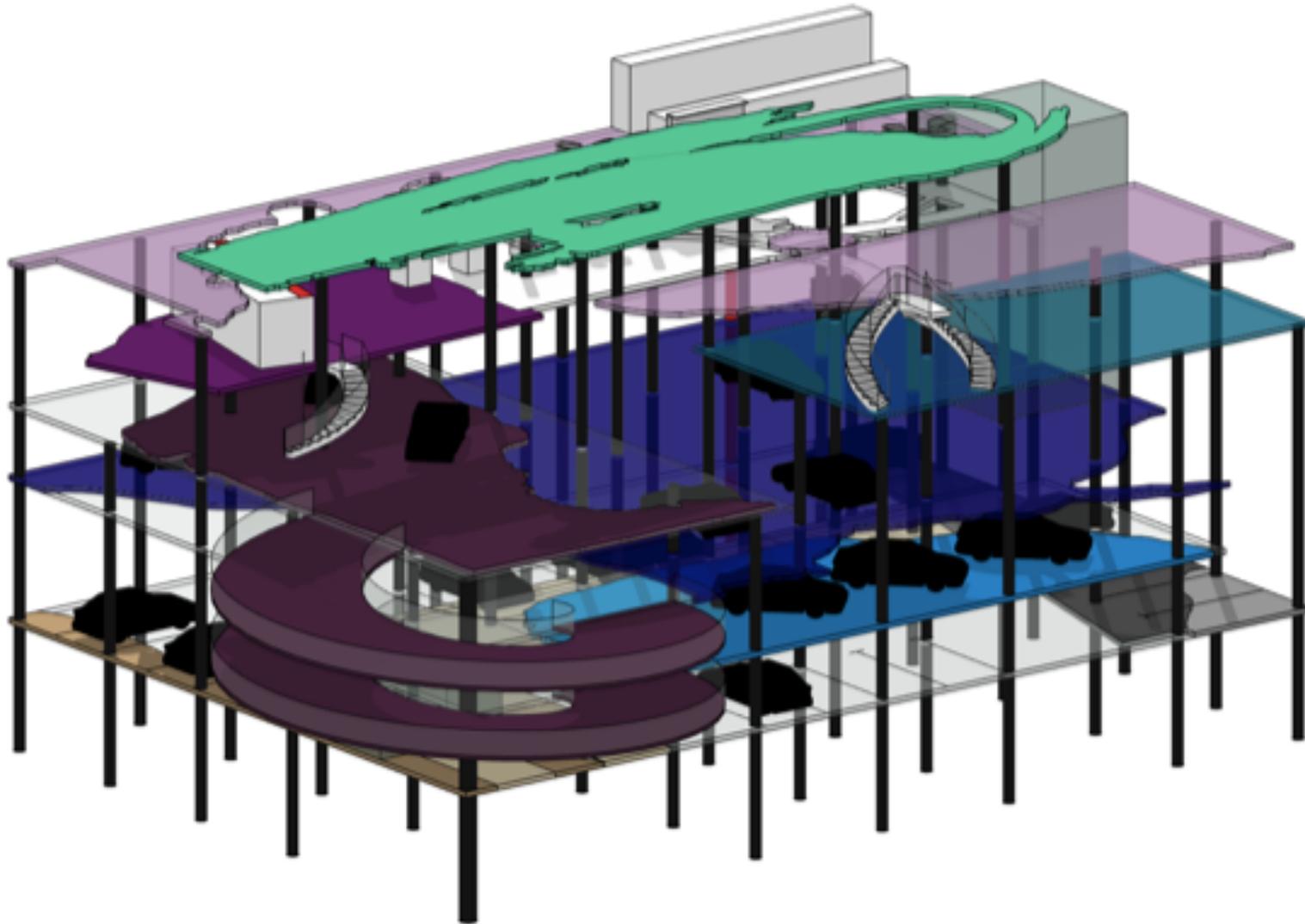
FINALES VERANSCHAULICHUNGSMODELL



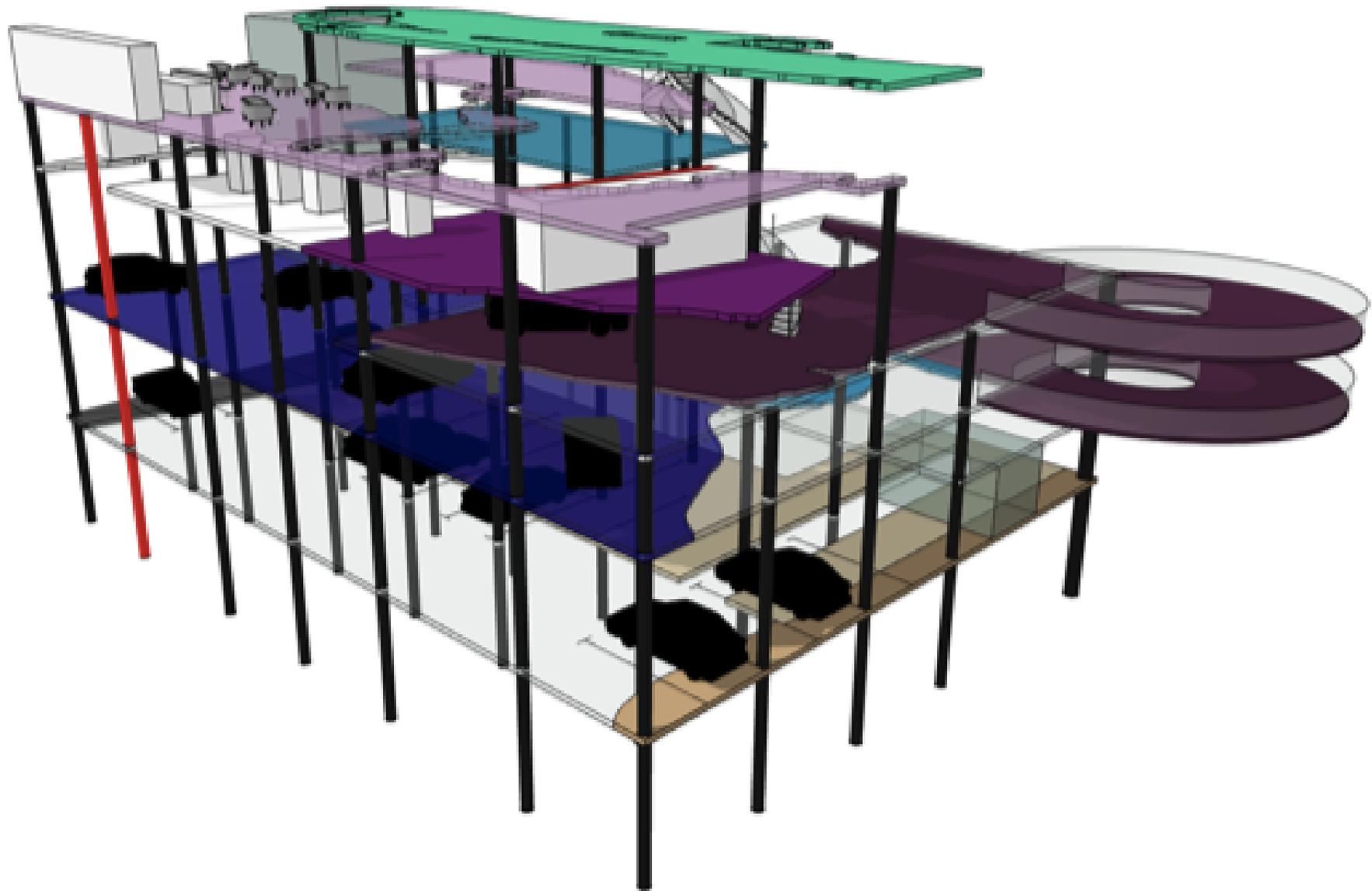
FINALES VERANSCHAULICHUNGSMODELL



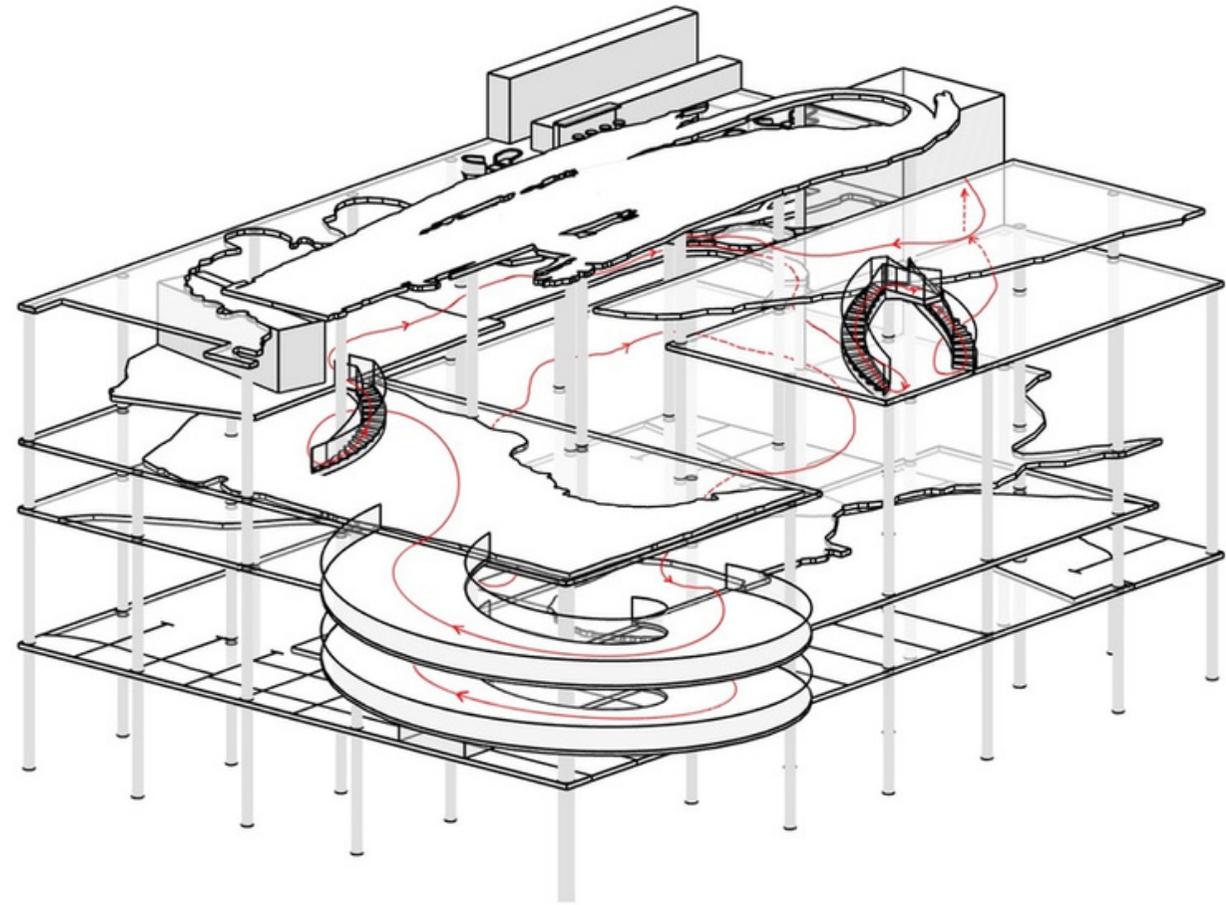
CAD MODELL



CAD MODELL



4. Nutzung



VOM ABSTRAKTEN BILD BIS ZUM AUTOMUSEUM IN MAIAMI

1. Idee: ein reines Parkhaus
2. Idee: Automuseum mit zwei Parkhaus-Geschossen für die Besucher

3. Finale Idee: reines
Automuseum

Anstatt 13 Etagen haben wir einige Farbflächen des Originalbildes vertauscht, zusammengesetzt und das Gebäude hat nun insgesamt sechs Etagen, wobei fünf für die Besucher zugängliche sind.

ETAGEN NUTZEINTEILUNG

UG: Besucherfreie Etage mit den wechselnden Ausstellungsautos.
Dieses Geschoss liegt unter Wasser.

EG – 3. OG: Ausstellungsräume

3. OG: Ausstellung mit einer kleinen Informations- und Einkaufsmeile und eine Helix-Aussichts-Treppe

4. OG: Restaurant, Café und Sanitäreanlagen

ANREISE

Vom Miami Beach fährt man mit dem Boot zu dem Museum und kann dort an jeder beliebigen Seite des Gebäudes andocken.

Mit dem Aufzug und der Wendelrampe kommt man in jedes Geschoss. Zudem gibt es zwei Wendeltreppen. Die eine führt von dem 2. OG ins 3. OG und die andere ist eine Aussichts - Helix - Treppe.

ATHMOSPHERE

Die Besucher sind eingeladen die Autos zu bewundern, das Farbspiel des Gebäude mit den verschiedenen bunten und transparenten Ebenen zu bestaunen und es sich im Restaurant gut gehen zu lassen.

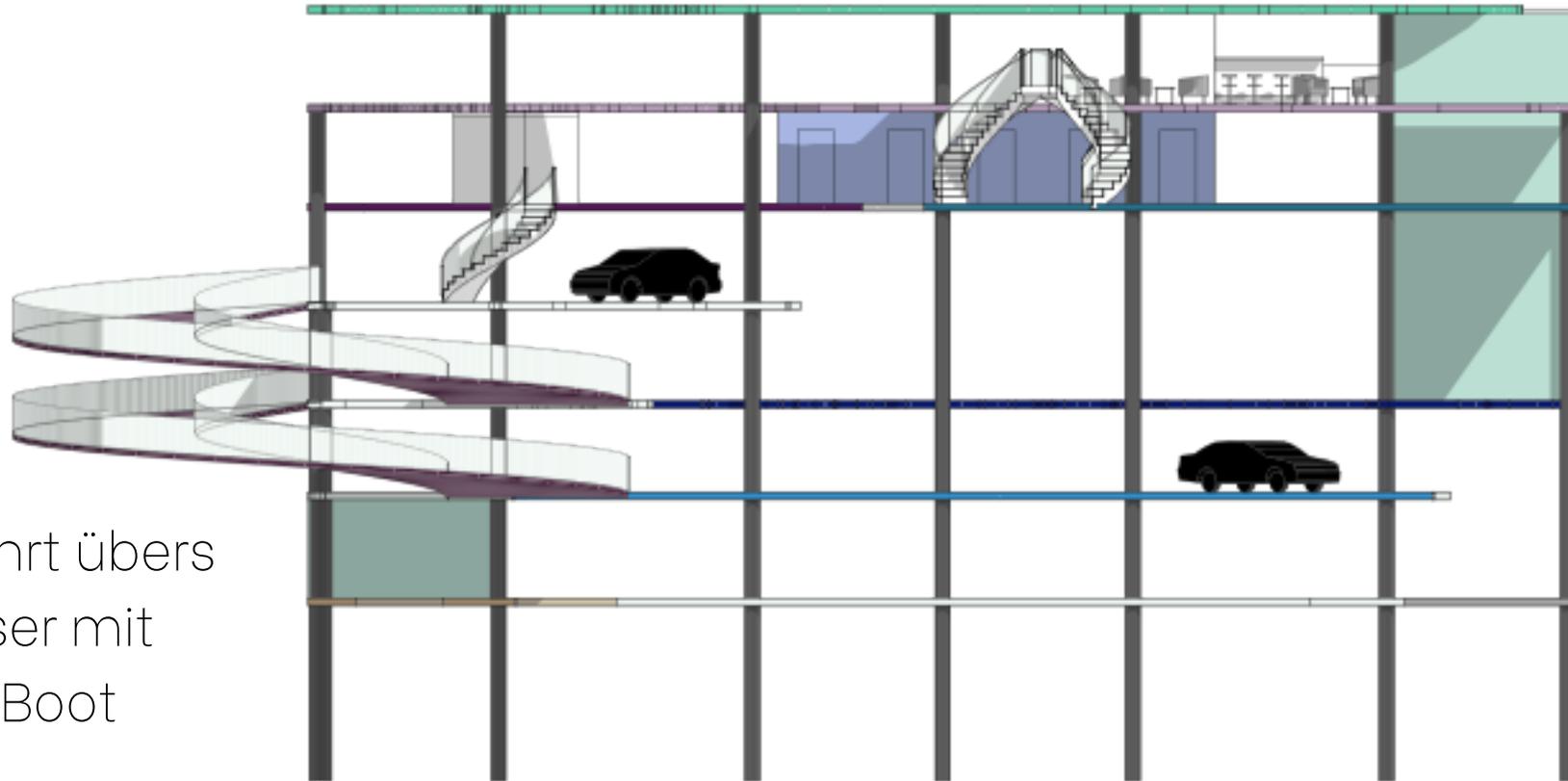
5. Kontext

Ansichten

Rendering

Dachnutzung:
Begrünung
Photovoltaik

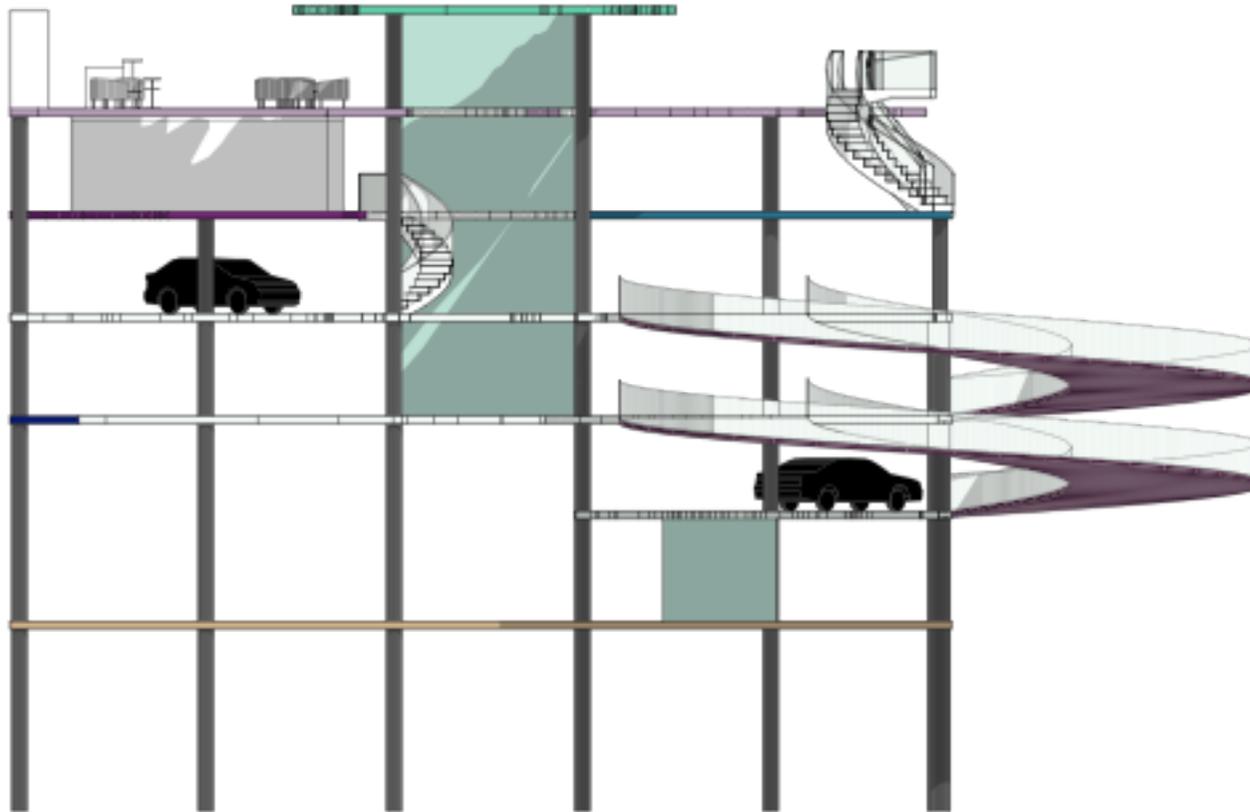
Ansicht
Ost
M 1:200



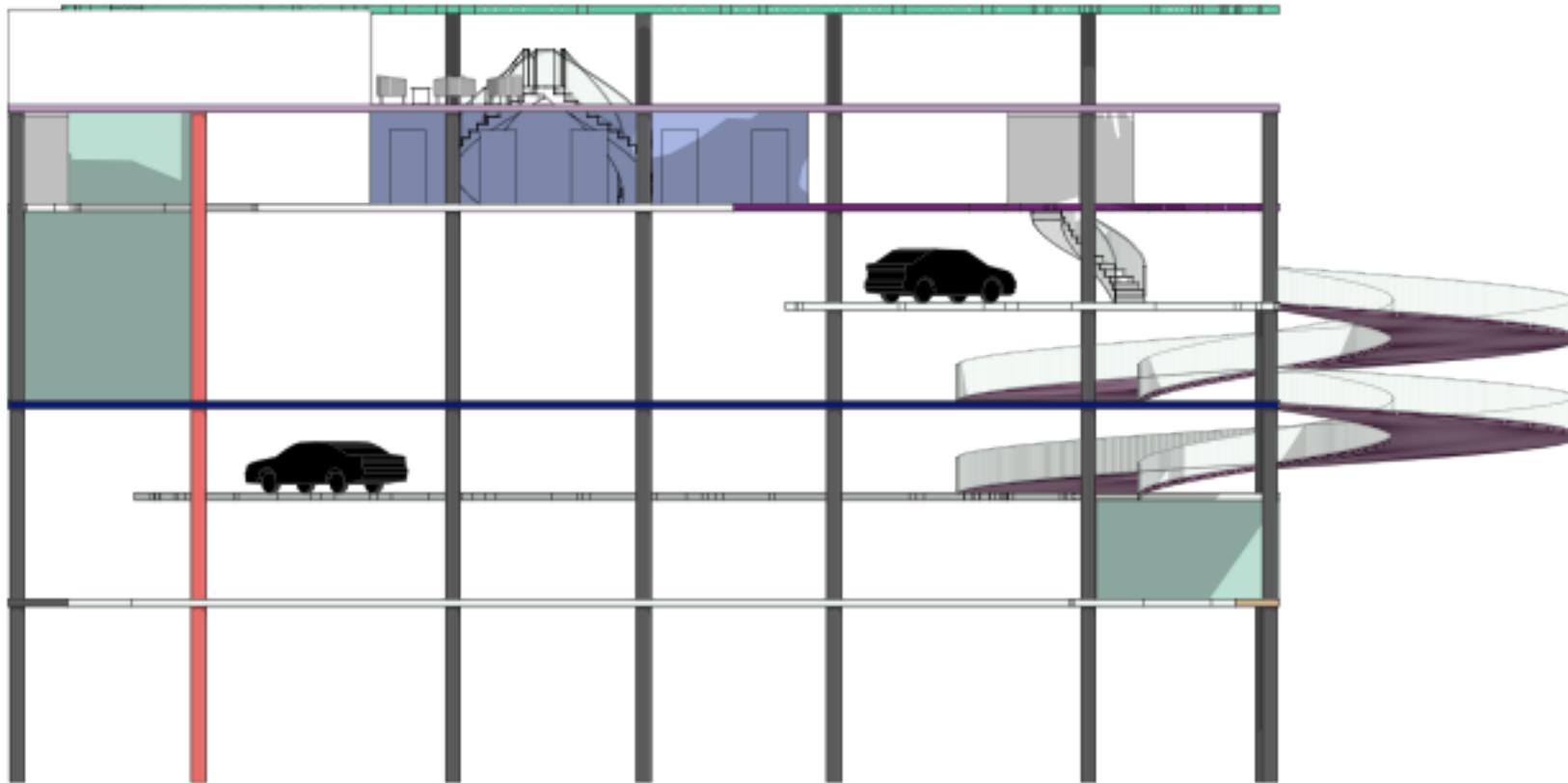
Anfahrt übers
Wasser mit
dem Boot

Glakasten vom UG
bis 1. OG zum Schutz
vor Ebbe und Flut

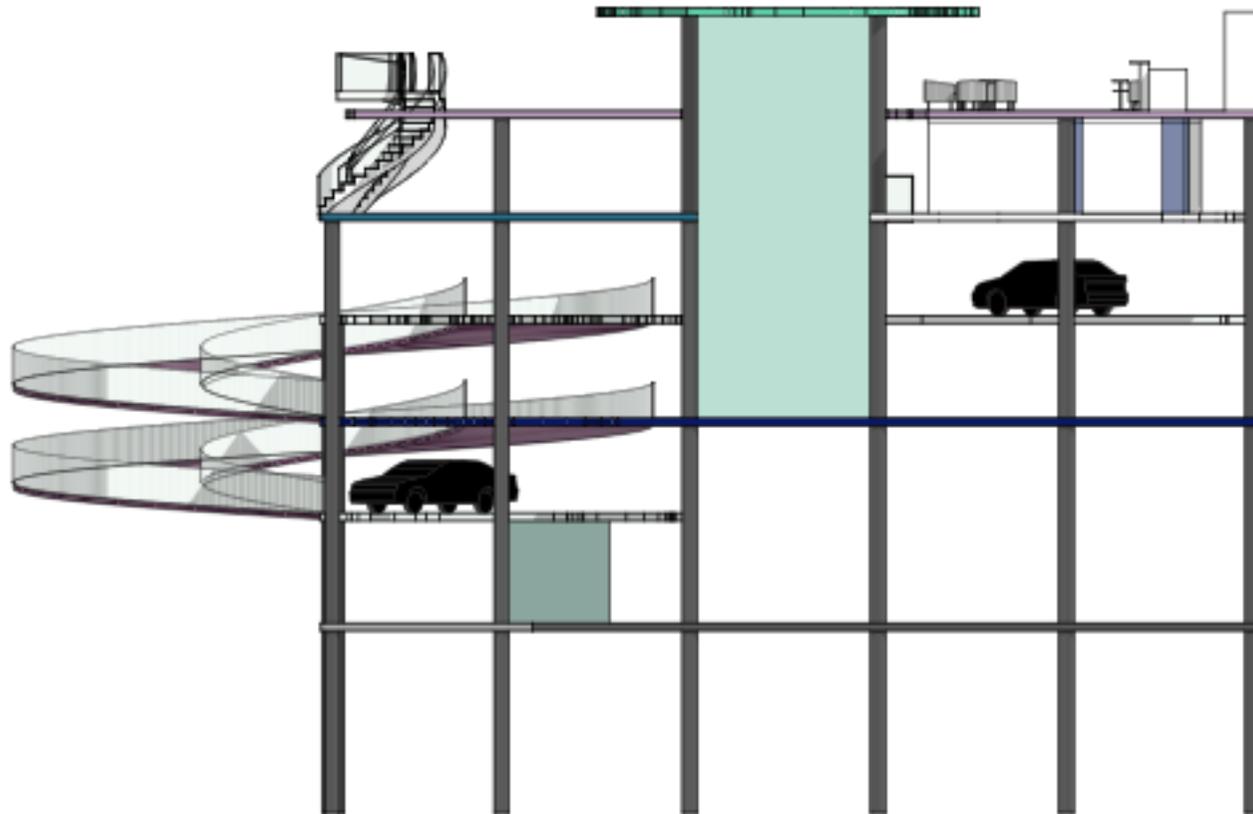
Ansicht
Süd
M 1:200



Ansicht
West
M 1:200



Ansicht
Nord
M 1:200

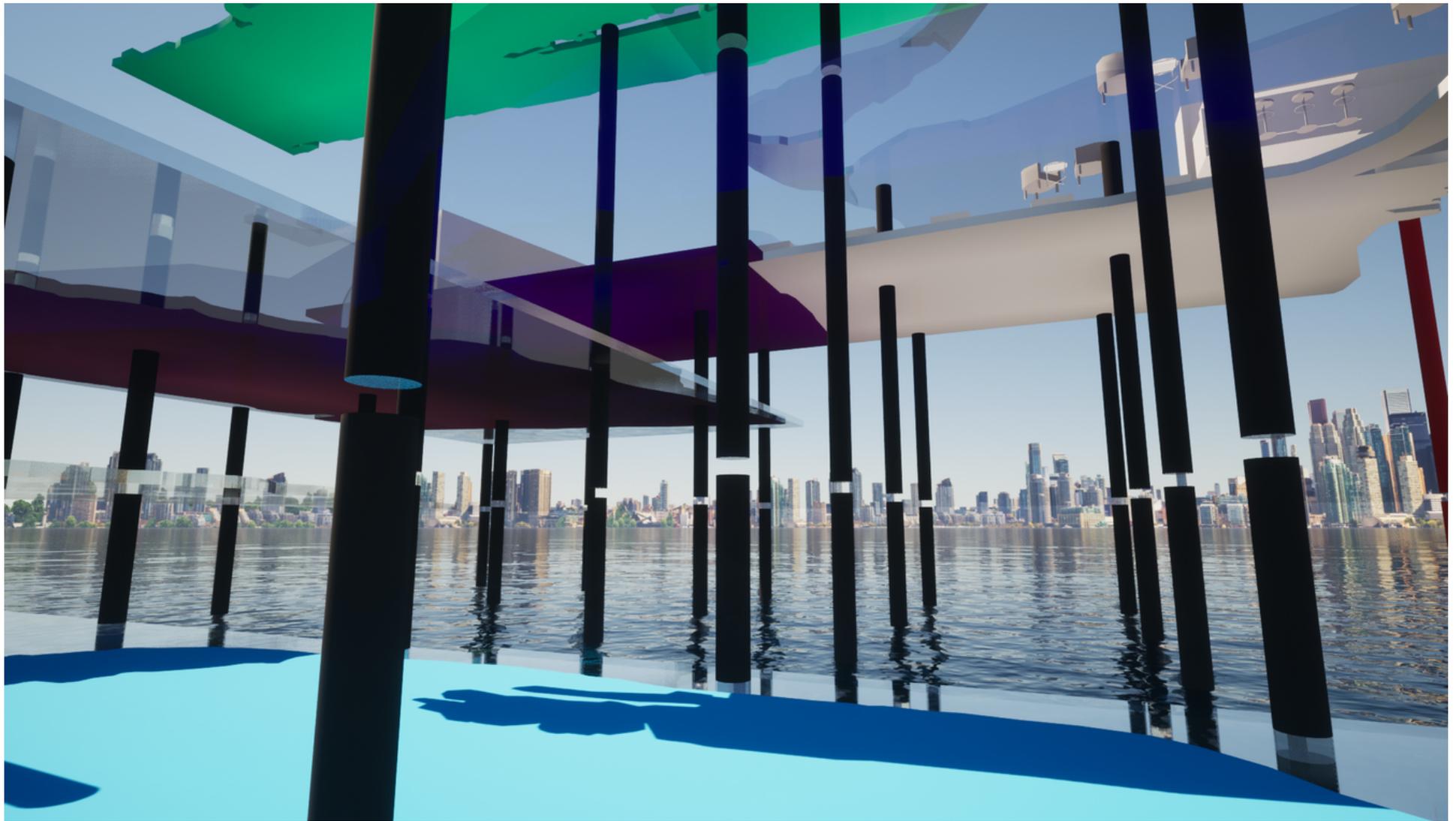




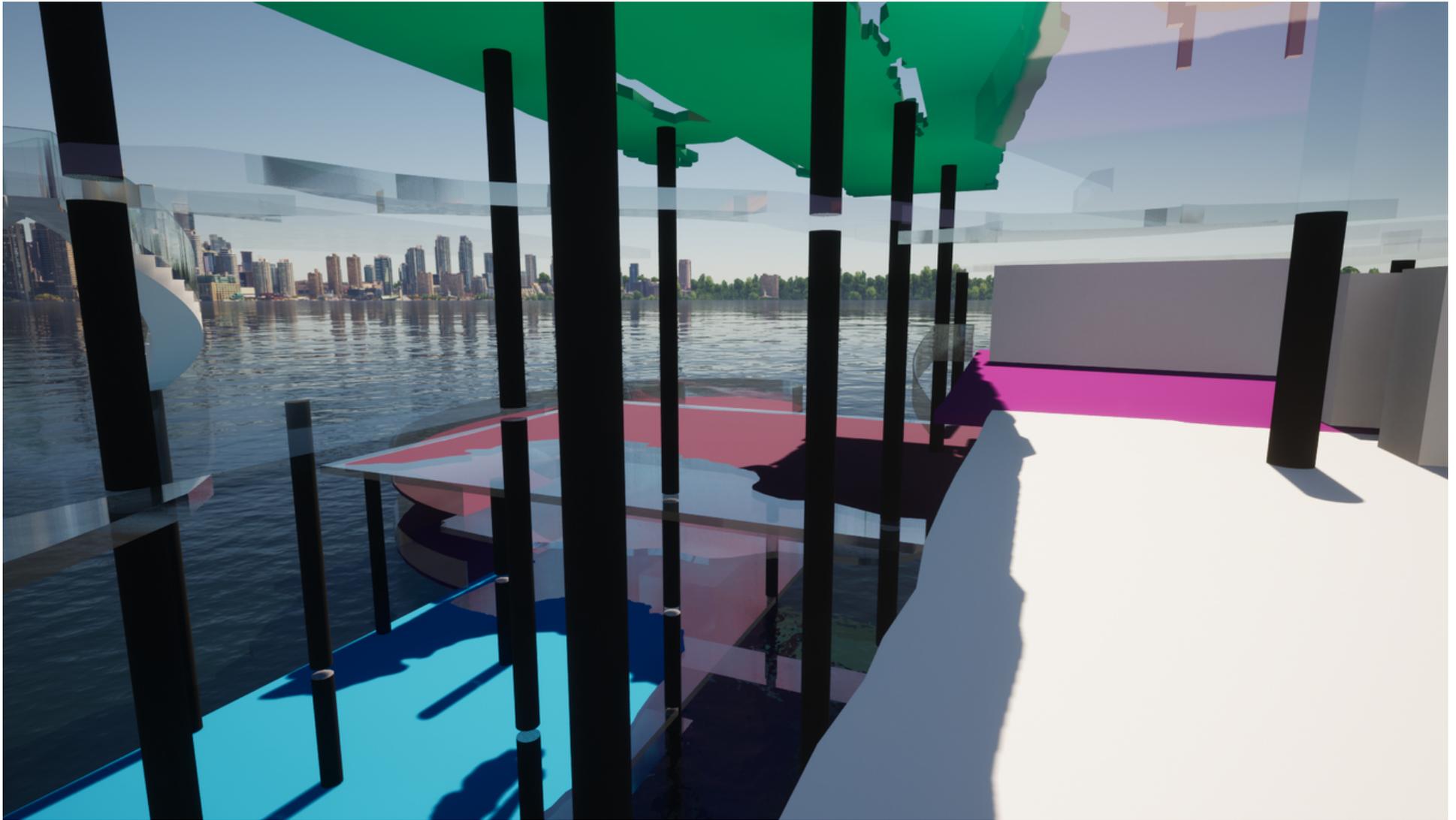
Rendering



Rendering



Rendering



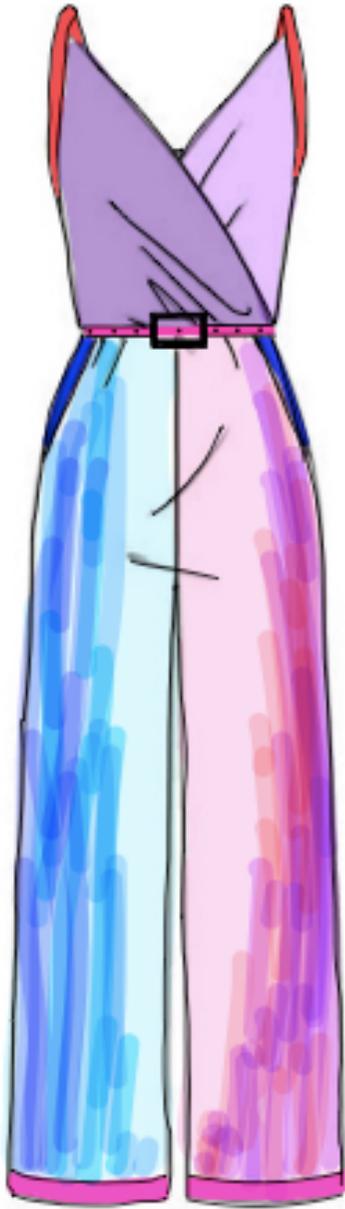
Rendering



6. Anprobe

Farbflächen,
Gebäudegröße und
Wirkung in einen
neuen Maßstab
versetzten





Stoffinspiration
für die Kostüme
und dient zur
Abstraktion des
Gebäudes

<https://www.pinterest.de/pin/749708669239243811/>